

Genesungswünsche als Wertschätzung

10.02.2015



Der Verein "Keine Gewalt gegen Polizisten e.V." schickte Genesungswünsche

Es stinkt ihr, dass den Menschen, die für die Bürger den Kopf hinhalten, buchstäblich die Motivation aus dem Leib geprügelt wird. Das hat die Vorstandsvorsitzende des Vereins "Keine Gewalt gegen Polizisten e.V.", Frau Gerke Minrath-Grunwald, 2013 in einer Kolumne in der "Bundespolizei kompakt" geschrieben.

Darum hat sie 2011 mit Gleichgesinnten einen Verein gegründet der mit Flugblättern, Karten und im Internet darauf aufmerksam macht, dass hinter der Uniform ganz normale Menschen stecken.

Durch eine Pressemitteilung war der Verein auf einen Vorfall vom Anfang des Jahres in der BPOLI Bad Bentheim aufmerksam geworden.

In der Sonntagnacht des 4. Januar 2015 wurde ein international verkehrender Reisebus auf einem Parkplatz an der Bundesautobahn 30 von unseren Kollegen kontrolliert.

Als die Kollegen einen 30-jährigen Mann festnehmen wollten, der von der Staatsanwaltschaft Hildesheim wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz gesucht wurde, versuchte sich dieser seiner Festnahme zu entziehen. Obwohl der Mann mit Handschellen gefesselt war, versuchte er auf dem Weg zum Streifenwagen zu fliehen und verletzte zwei Kollegen. Der Mann biss beiden Beamten durch die Handschuhe in die Finger. Beide Kollegen erlitten blutende Wunden an ihren Fingern. Ein Beamter musste sich gar in einem Krankenhaus ambulant behandeln lassen.

Der Verein "Keine Gewalt gegen Polizisten e.V." schickte darum den verletzten Kollegen Mitte Januar eine Genesungskarte "[Genesungswünsche des Vereins "Keine Gewalt gegen Polizisten e.V."](#)" (114KB).

Einer der beiden betroffenen Kollegen entgegnete auf die Karte: "Sowas habe ich in meiner ganzen Dienstzeit noch nicht erlebt".

Auch wenn die tägliche Leistung von Polizeibeamten von vielen Bürgerinnen und Bürgern stillschweigend anerkannt wird, so tut ein ehrlicher Dank gerade dann gut, wenn man im Einsatz verletzt wurde.

Dafür danken wir dem Verein "Keine Gewalt gegen Polizisten e.V."

Quelle: Intranetauftritt der Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim